

# FLÄCHENAGENTUR BRANDENBURG GMBH

## Flächenpool Stolzenhagen



### Aufgabe/ Standort

### Erfordernis

### Organisation

**Flächenpools** verbinden verschiedene Kompensationsmaßnahmen funktional miteinander, damit sie auf zusammenhängenden, großen Flächen und im Rahmen eines naturschutzfachlichen Gesamtkonzeptes umgesetzt werden können. So lassen sich anspruchsvolle Projekte des Naturschutzes realisieren, die mehrere ökologische Funktionen erfüllen. Das Angebot der staatlich anerkannten Flächenagentur Brandenburg GmbH richtet sich dabei an alle privaten und öffentlichen Investoren.

Der Flächenpool **Stolzenhagen** befindet sich etwa 30 km nördlich vom Zentrum Berlins in der brandenburgischen Gemeinde Wandlitz im Landkreis Barnim. Die Poolfläche liegt im gleichnamigen Naturpark.



Lage des Flächenpools im Luftbild

Die vorwiegend sandigen Böden der Grundmoränenplatte sind in der offenen Agrarlandschaft durch **Winderosion** stark gefährdet, mit folgenden Wirkungen:

- Humusverarmung im Oberboden
- Schädigung von Kulturpflanzen
- Verfrachtung von Düngemitteln/ Pflanzenschutzmitteln sowie Saatgut
- Staubbelastung der Ortslage

Durch die großräumige Absenkung des Grundwasserspiegels im Zuge der Komplexmelioration werden diese Prozesse noch verstärkt.

der Komplexmelioration werden diese Prozesse noch verstärkt.



Bodenverlagerung durch Winderosion

Die Maßnahmenflächen sind durch die Flächenagentur erworben und befinden sich im Eigentum der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg. Die Pflege, Kontrolle und das Monitoring erfolgen dauerhaft (25 Jahre) durch die Flächenagentur und müssen den Behörden gegenüber dokumentiert werden.

Die Vermittlung an die verschiedenen Vorhabensträger erfolgt durch die Agentur mittels privatrechtlicher Verträge und Zuweisung konkreter Flächen. Die rechtsverbindliche Zuordnung zum jeweiligen Eingriff wird durch die Genehmigungsbehörden vollzogen.

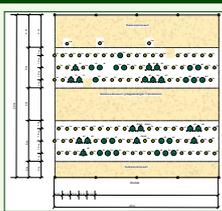


### Planung

### Besonderheiten

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung der **Feldheckenentwicklung** gemäß Objektplanung Freianlagen:

- 3-stufiger Heckenaufbau mit Krautsaum, Strauchzone und Überschirmung
- Gestaltung durch unterschiedliche Breiten- und Höhenstaffelung sowie Artvarianz
- Anwendung verschiedener Pflanzschemen
- umfangreiche Bodenvorbereitung
- Verwendung geringer Pflanzqualitäten
- Verwendung von Wildobst und Kulturobstsorten
- 5-jährige Pflegedauer



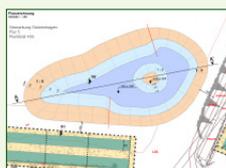
Pflanzschema Doppelhecke

#### Zielstellungen:

- Strukturierung der Agrarlandschaft
- Windbremsung
- Erhöhung der ökologischen Vielfalt
- Biotopvernetzung

Die **Gewässerplanung** ist charakterisiert durch:

- südexponierte Flachufer
- Ausbildung randlicher Pufferzonen mit partieller Bepflanzung
- relativ stabile Wasserstände aufgrund der Lage über grundwasserstauenden Tonschichten in Nähe zu stauregulierten Gräben
- inselartige Kuppe in der Wasserwechselzone zur höheren Vielfalt des Litorals



#### Pflanzenherkunft

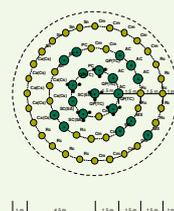
Gehölzverwendung gemäß „Erlass des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg zur Sicherung gebietsheimischer Herkunft bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Landschaft“. Bezug zertifizierter, gebietsheimischer Baum- und Strauchherkunft gemäß den Kriterien des Verbandes zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e.V. – pro agro.

#### Ammengehölze

Pflanzung dienender Gehölze mit z.T. kräftigem Jugendwachstum (Ammengehölze wie z.B. *Sambucus*, *Alnus*, *Salix*) relativ dicht im Dreiecksverband um die, das spätere Gerüst der Feldhecken bildenden Gehölze I. Ordnung (z.B. *Quercus petraea*) zur:



Detailsichten Ammengehölze



- Beschleunigung des Wachstums der Zielarten, Schutz im Freiland
- Verbesserung des Nährstoffgehalts des Bodens und des Bodengefüges
- Ablenkung im Wurzelbereich für wurzelfressende Schadnager

#### Lokale Akzeptanz



Darstellung des durch Obstgehölze begrühten Ortsrandes von Stolzenhagen Mitte der 60-er Jahre

Vorbereitung, Planung und Umsetzung der Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden, ansässigen Agrar-Unternehmen und Anwohnern.

Förderung der Akzeptanz im Hinblick auf künftige Erweiterungen durch Veröffentlichungen sowie eines gemeinsamen „Einweihungsfestes“ in Stolzenhagen.

### Ausführung

### Monitoring

### Beteiligte



Pflanzung, 06/ 2006

Realisierung der Wasser- und Landschaftsbaumaßnahmen im Flächenpool Stolzenhagen wie folgt:

- Beginn der Pflanzungen im Baulos 1 auf 4.000 m<sup>2</sup> im Frühjahr 2005
- 2010 Ende der 5-jährigen Gewährleistung im Baulos 1
- weitere Vermessungen im Sommer 2010
- Anlage des Gewässerbiotops durch eine regional ansässige Tiefbaufirma im Dezember 2010
- Ausführung der Pflanzungen in weiteren 5 Bauabschnitten im März 2011 auf 4,13 ha



Baudurchführung Kleingewässer, 12/ 2010



Pflanzung, 06/ 2009



Kleingewässer, 03/ 2011



Pflanzung, 09/ 2010



Durchführung Riefenpflanzung, 03/ 2011



Heckenpflanzung, 03/ 2011

- Erfassung des Ausgangszustandes
- Biotop- und Nutzungstypenkartierung
- Kontrolle des Anwuchsfortschrittes
- Überwachung der Zaunfunktion
- Vegetationsaufnahmen in den Sukzessionszonen
- Kartierung der submersen und emersen Gewässervegetation
- regelmäßige Sitzungen mit lokal Beteiligten zur Sicherung des Maßnahmenerefolges

Kornblume (*Centaurea cyanus*) in der Heckenpflanzung



Zu erwartende Gewässersukzession mit Sumpfsimsen- und Rohrkolben-Röhricht



**Projekträger:**  
Flächenagentur Brandenburg GmbH  
Staatlich anerkannte Flächenagentur  
Zeppelinstr. 136, 14471 Potsdam  
www.flaechenagentur.de

**Planung und örtliche Bauüberwachung:**  
PÖRY Deutschland GmbH Schwerin  
(ehemals Ingenieurbüro Schwerin)  
Ellerried 7, 19061 Schwerin  
www.poryr.com

**Regionale Partner:**  
- Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Potsdam  
- Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim, Eberswalde  
- Gemeinde Wandlitz, Ortsteil Stolzenhagen